

Friest d. 27 Nov: 1884

Linbar, hochzuverehrer  
Dr. Frankl!

Als Sie 1856, 14 März mich in Triest be-  
sichtigten und mich die "Dun 16 Gail, Verant-  
wortung" etc. Ritter für Ihre Reisen nach  
Palästina erzählten, glaubte ich nicht  
1884 mich in Triest unpassend zu sein,  
den mir zuerkannt hat als mich so erregend zu-  
stellen, als in dieser erfindlichen Alpen-  
Stadt; — aber die Lage, die Neugier-  
müde, das Meine fassende mich — meinen  
mit 30 Jahren in meine Jahre, die Stadt  
nach gelegener Campagna.

Ihre fassen Linbar Doctor Herrn  
Gedächtnis, die nicht unpassend zu sein,  
einige Male besichtigten mich Sie in  
Wien z. B. Rudolf Hirsch's, Alexander  
Baumans. — Freuen Sie sich über  
Dr. unpassend (Max Frankl) in Wien 1858

mir neuen in größerer Anzahl,  
sich, die in P. H. Jülicher in  
in meine Wohnung zu Stadt Frankfurt.

Aud may als Frau Meyerleben  
gemein sein? Der bairische  
neue geantler Kulewongon  
in meine Adliarylözlytanzten.

Die Anwesenheit zu meine  
Freiheit ist nicht bescheiden, und  
gemeinlichlich. Frau E. Rauzon  
mit Frau meine zornigsten  
Kaisers vorstellend, maßlos  
in unipidiz gebildeten Lieben  
Mündigen, Hildegard in Frau.  
Fräulein ist Malagiu, eine in  
in Pygma in Frau Casierspielerin  
sollen in auf Wien in bairische  
Epstein in Wien zu bilden.

Hildegard begleitet ihre in  
gemeinlichlich.

Geachtetster Herr

Lieber Herr, nachdem Sie besorgsamst  
lieber Herr, nachdem Sie besorgsamst  
meinem Liede die besten Gedanken  
für mich, die ich zu jedem Augen  
blicke habe!

Ihr freundlicher Gedanke  
bekanntlich lebt in dem Album  
meiner Frau fort; auf dem folgenden  
Blatt spricht sich Herr von Mass  
und Herzog Carl Ludwig an, sind  
also in guter Gesellschaft und  
andere folgen.

Einige Male war ich in Wien  
zu sehen; aber leider war ich  
nicht mehr zu sehen. Die Müllerei der  
Leider; meine Granitbrüder  
der alten Projekte sind für die  
Polner Dendrologie ungenügend

mein Bild, Cairo ist in der  
S. K. Gallerie, unfern  
ab 8 Jahr als Gafunguor !! in  
des Läng sind auf besondern  
Wunsch des Kaisers (als neuen  
Mergorben!

zu Bild, Pule in der Nordische  
Galerie in Berlin Könen Bin;  
zu Bildes man in Wien vor  
Frau zu messenden Zirkeln mit  
gestalt.

Mein lieber Könen Frau, lieber  
Doctor, von meiner Zirkeln man  
reinflan. — Willst du Könen in  
zu Weisheit man Wien man  
Bin in jetztlicher Lebensstil man  
zu sein.

Mit freundschaftlichen Grüßen  
Grüßte Ich die Frau Guntelin  
nunmehr, alter Freund

M. Siedler